



*Herrliche Eisskulpturen und Lichtinstallationen begeisterten im vergangenen Jahr die zahlreichen Besucher.  
Bild zVg*

## Im Engadin entsteht ein Schloss aus Eis und Schnee

Im Winter 2015/16 entsteht in der Engadiner Winterlandschaft ein Schloss aus Eis und Schnee. Die Besucher erkunden fantastisch geformte Räume, staunen über Kunstinstallationen und sind eingeladen, als Schlossgärtner selber Hand anzulegen.

büwo. Durch einen verwinkelten Eisgarten führt der Weg zum zentralen Eisturm, von dem aus sich völlig neue Perspektiven eröffnen. Der zentrale Gedanke ist, das Publikum mit in einen Prozess einzubinden, bei dem Installationen mit einfachen Gegenständen in eine wunderschön märchenhafte Eiswelt verwandelt werden.

Durch ein eiszapfenbehängenes Tor betreten die Besucher das Eisschloss. Im Inneren verbinden verwinkelte Gänge die unterschiedlich gestalteten Räume. Es finden sich Orte zum Entdecken, zum Staunen oder zum Verweilen. Wenn die Beregnung des Eisschlusses abgeschlossen ist, wird diese auf das dahinter liegende Feld verlagert.

Hier können die Besucher Teil des Kunstwerks werden. Sie werden sozusagen zum aktiven Schlossgärtner. Sie können aus Draht Blumen oder andere Kunstwerke erstellen, die dann jede Woche zur Beregnung an Gestellen aufgehängt werden. Ein Bereich ist für die Kinder vorgesehen, die in einem Workshop im Januar ihre Blumen erstellen können.

Am Sonntag, 27. Dezember, wird das Eisschloss-Atelier für die Besucher geöffnet. Wie weit die Arbeiten dann schon sind, hängt in erster Linie vom Wetter ab. Auf jeden Fall aber haben die Besucher die Möglichkeit, das Atelier zu besuchen. Zudem wird das Rauch- und Feuerzeichen wieder aufleben. Am 13. und 14. Januar 2016 werden die Spielgruppen, Kindergartenklassen und kleinsten Primarklassen eingeladen. Zusammen mit den Künstlern werden sie zu Schloss-Gärtnern in Sur En und kreieren ihre eigenen Eisblumen, welche dann im Garten wachsen.

### Der Tag des Eises

Am Sonntag, 24. Januar 2016, öffnen ab 16 Uhr alle Eisattraktionen in Sur En für das Publikum die Tore. Nebst dem Eisschloss und Eisgarten sind dies der Eisweg, der Eisturm und die Eisstockschiess-Anlage. Einheimische und Gäste können einen Tag des Eises in Sur En geniessen. Am Abend bei Vollmond gibt es eine zusätzliche Show im Eis-Schloss.



Daniel Cotti.



Martin Hunke.

Bilder zVg

Mitte Februar wird das Eisschloss dann wieder der Natur übergeben. Die Schlossherrschaft Sur En wird an diesem Tag feierlich zu Ende gehen. In dieser Nacht erstrahlen sowohl das Eisschloss wie auch der Eisgarten bei einer magischen Feuerperformance im leuchtenden Schein des Feuers.

Projekträger ist der Verein Art Engiadina, der seit vielen Jahren ein Holz- und Steinbildhauer-Symposium in Sur En durchführt. Im Winter 2014/15 hat die Art Engiadina in Sur En bereits ein Eislabirinth organisiert. Nach dem grossen Erfolg wurde die Idee des Eisschlusses geboren.

Für das Projekt sind die bekannten Performance-Künstler und Bildhauer Daniel Cotti und Martin Hunke verantwortlich. Daniel Cotti ist 1963 geboren und im Oberhalbstein auf der Alp Flix aufgewachsen. Auf seinem langen Schulweg von der Alp hinunter ins Dorf entdeckte Daniel Cotti alles, was die Natur zu bieten hat. Abends, auf dem Nachhauseweg, verlor er sich oft in Träumen und Fantasien, die er hütete, um sie später zu realisieren. Er lebt und arbeitet seit 1993 in Ramosch im Unterengadin.

Martin Hunke ist im Jahr 1979 in Freiburg im Breisgau geboren. Seit 2007 arbeitet er als freischaffender Bildhauer. In seinem Atelier entstehen Stahlskulpturen, geometrische Formen, freie experimentelle Werke sowie Auftragsarbeiten.

**Die Eröffnung ist für Sonntag, 27. Dezember, ab 18.30 Uhr geplant. Geöffnet bleibt das Eisspektakel in Sur En täglich bis zum 21. Februar 2016. Weitere Informationen unter [www.art-engiadina.com](http://www.art-engiadina.com). Infos zu den Künstlern unter: [www.daniel-cotti.ch](http://www.daniel-cotti.ch) und [www.martin-hunke.de](http://www.martin-hunke.de)**



*Ein illuminierter Pilz, auch den gab es im vergangenen Jahr zu sehen.*

*Bild zVg*